

# Gnadenhof

Nach 3 Jahren "Neufundländer in Not e.V." haben wir ein sehr bedeutendes Etappenziel....

Nach 3 Jahren "Neufundländer in Not e.V." haben wir ein sehr bedeutendes Etappenziel - wie in unserer Satzung als Vereinszweck vermerkt - erreicht !!

Nach 3 Jahren "Neufundländer in Not e.V." haben wir ein sehr bedeutendes Etappenziel - wie in unserer Satzung als Vereinszweck vermerkt - erreicht !!

Wir verfügen nicht nur über zwei offizielle Pflegestellen unter sach- und fachkundiger sowie professioneller Leitung, sondern seit

1. April 2008 steht uns der gemeinnützige Verein von „Tina's Rasselbande e.V.“ als Gnadenhof für unsere alten, kranken und nicht mehr vermittelbaren Neufundländer zur Verfügung.

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, daß dort unsere alten Neufis, bestens versorgt, im Rudel lebend, ihren Lebensabend neufundländergerecht verbringen dürfen. Momentan sind es 4 Neufundländer (Anton, Victor, Bolle und Lana) die alters- und krankheitshalber dort ihr Zuhause gefunden haben. Und dann ist da noch Merlin, ein junger Rüde, den man als geistig behindert ansehen muß. Eine aufwendige neurologische Untersuchung hat ergeben, daß die Eindrücke und Befehle der äußeren Sinnesorgane einfach nicht an sein Gehirn weitergeleitet werden.

„Mama und ihre „Schergies“ (frei nach Robin Hood) wie Frau Christin Behrens sich und die ihr anvertrauten Hunde liebevoll bezeichnet sind für uns wie ein „Fels in der Brandung“.

Angefangen hat unsere Beziehung (die Beziehung von Neufundländer in Not e.V. und der Rasselbande) im März bzw. April 2007 als sich Frau Behrens spontan bereit erklärt hatte, die absolut kränkste und aller ärmste Hündin aus der Beschlagnahmung in Forchheim zu sich zu nehmen. Chiara wurde ihr „Ein und Alles“, ihr ganzes Glück !!

Ein persönliches Treffen im Juli 2007 machte klar, daß die „Chemie“ und das Verständnis für eine gemeinsame Zusammenarbeit gegeben war. Mein besonderer Dank gilt ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung, sei es bei der Versorgung der verwaorsten, verdreckten und oftmals bis auf die Knochen abgemagerten Neufundländer, sowie ihre Unterstützung und ihren Beistand bei den Operationen und den Behandlungen in der Tierklinik.

Ein Engagement das sehr zeit- und kostenaufwendig ist.

Unsere Neufundländer auf dem Gnadenhof bedürften intensiver, individueller Pflege und aufwendiger Versorgung. Sie benötigen spezielles Aufbau-Futter; Präparate zur Unterstützung und zum Aufbau der Knorpel und Gelenke, Spritzen sowie teure Medikamente für Herz und Kreislauf.

Bitte unterstützen Sie unser ehrenamtliches Engagement, denn ohne Spenden wäre diese Arbeit nicht zu bewerkstelligen.

Informieren Sie sich auf unserer HP unter der Rubrik „Galerie“ über die Neufundländer, die wir aus desolater Haltung befreien und vermitteln konnten.

gez.

Neufundländer in Not e.V.

Ingeborg Brabandt  
1. Vorsitzende